

Pat Fritz Car Ride

Stil: Pop | Kat.-Nr.: TZ1427 | Label: FRITZCARRALDO
Format: CD

| Vertrieb: Timezone Distribution



Track Listing:

01. Car Ride
02. Moving on somehow
03. If you stumble
04. Mojo, believe in your
05. Hearts can mend
06. A fool for leaving trains
07. Green Magic Island
08. Strangers to each other
09. When i slip away
10. Won't go back
11. Good fellow

Soundtrack für entspannte Roadtrips

Bei Sonnenschein im Auto zu cruisen, mit Freunden und guter Musik an Bord, mit oder ohne Ziel. So die Seele baumeln zu lassen, wem gefällt das nicht? Pat Fritz lädt uns ein mitzukommen, auf so einen Roadtrip mit seinem neuen Album „going for a CAR RIDE“ - der perfekte Soundtrack dazu. Als „Lebensfreude pur“ bezeichnet der in Rastatt geborene Sänger, Gitarrist, Songwriter und Bandboss seinen siebten Longplayer. Er musiziert diesmal mit großem Besteck: „Less Acoustic - more Rock!“ Anstatt intimer, atmosphärischer Akustik-Songs gibt's diesmal zeitlos-schöne R&B- und AOR-Tunes mit elektrischem Band-Sound. Dafür lud er sein bewährtes Trio ins Studio, befreundete Profimusiker, die ihn seit langer Zeit schon live begleiten: Bassist Stefan „Eddy“ Endrigkeit, Gitarrist Joachim „JoJo“ Schlüter und Schlagzeuger Lars Plogschties spielten in nur drei Tagen die elf Songs für „going for a CAR RIDE“ ein, aufgenommen und produziert im Hamburger Zwischengeschoß Studio, wo schon Scheiben von Laith Al-Deen, Peter Maffay, Boy und Pohlmann veredelt wurden. „Ich wollte, dass die Songs so rüberkommen, wie diese Band live klingt“, erklärt Fritz seine Vision, „so wie wir sie arrangiert und eingespielt haben, mit der eigenen Note jedes Einzelnen.“

Natürlich transportiert „going for a CAR RIDE“ all das, was die Fans an dem charismatischen Frontmann lieben: Authentizität, Hingabe, Leidenschaft - Qualitäten, die Pat Fritz ins Vorprogramm von BAP, Inner Circle, Roger Cicero und Marshall & Alexander gebracht haben. Vor allem aber seine



seelenvolle, sonore Stimme, die in Deutschland ihres Gleichen sucht, wenn der Crooner mühelos zwischen kraftvollem Ausdruck und zartschmelzendem Timbre wechselt und seine Stories erzählt, die er meist zusammen mit dem in Nashville ansässigen Musiker und Texter Thomm Jutz schreibt. Ein echtes Erfolgs-Team.

Gemeinsam entstanden so mitreißende Rock-Tunes mit Hit-Potential wie „Mojo“, aber auch gefühlvolle Midtempo-Tunes wie „Green Magic Island“, die Fritz' Faible für lässige Atmosphären und entspannte Grooves zeigen, sowie die nachdenkliche Akustikballade „Strangers To Each Other“, die das gegenwärtige Flüchtlingsdrama thematisiert. Als Zugabe präsentiert der Gastgeber gleich drei Bonustracks: Mit „When I Slip Way“, „Won't Go Back“ und „Good Fellow“ unterzog der Boss drei seiner Song-Klassiker einer Frischzellenkur und präsentiert sie seinen Fans als „Acoustelectric 2001“.

Pat Fritz ist mit „going for a CAR RIDE“ ein Album mit zeitlosen Songs gelungen, mit faszinierenden harmonischen Wendungen und großen Refrains, bei denen einem das Herz aufgeht. „Das habe ich gelernt, von Songs die ich früher nachgesungen habe“, erklärt er. „Denn nur, wenn dich etwas wirklich packt, kannst du auch andere mitnehmen!“ Und weiter: „Ich liebe es ein Akustik-Set zu spielen, aber wenn ich auf einer große Bühne stehe, hab' ich Lust Gas zu geben, da will ich rocken und Druck machen“, freut sich das Mastermind. „Diese Songs sind wie gemacht für große Bühnen. Und sie laden ein, Spaß zu haben!“ Zeit also, für ein mitreißenden musikalischen Roadmovie wie es das Titelstück „Car Ride“ rüberbringt: „Als ob man bei einem guten Freund im Auto mitfährt, mit guter Musik an Bord die man mitsingt“, wie Pat Fritz sagt. „Das ist Lebensfreude pur!“

